

90.000 Menschen auf der ADFC Sternfahrt für saubere Luft und ein fahrradfreundliches Berlin

Unter dem Motto „Radverkehr ist abgasfrei!“ radelten heute rund 90.000 Menschen auf der Fahrradsternfahrt des ADFC Berlin über 19 Routen zum Brandenburger Tor. Sie forderten die Verabschiedung des Mobilitätsgesetzes noch vor der parlamentarischen Sommerpause und eine rasche Umsetzung der darin enthaltenen Maßnahmen.

„Nirgendwo sonst wird das Fahrrad so begeistert und bunt gefeiert wie bei unserer jährlichen Sternfahrt. Berlin hat einmal mehr gezeigt, dass es in den Herzen der Menschen schon eine Fahrradstadt ist – das muss jetzt in der Gestaltung der Straßen sichtbar werden“, sagt Eva-Maria Scheel, Landesvorsitzende des ADFC Berlin.

Grundlage für eine Stadt, in der alle Menschen sicher Rad fahren können, ist das geplante Mobilitätsgesetz. Nach Aussagen der drei Koalitionsfraktionen von Grünen, Linken und SPD soll es am 28. Juni vom Abgeordnetenhaus verabschiedet werden. Nach mehreren Verzögerungen hatte die Fraktion der SPD zuletzt entgegen dem Verhandlungskonsens einen eigenen Gesetzesteil zum Autoverkehr gefordert. Diese Forderung wurde bei Koalitionsgesprächen wieder ausgeräumt.

„Während in ganz Deutschland über Fahrverbote gestritten wird, haben die Menschen in Berlin heute gezeigt, dass es auch anders geht: Jeder Weg, der mit dem Fahrrad zurückgelegt wird, hält unsere Luft sauber und schont das Klima. Mit dem Mobilitätsgesetz liegen alle Grundlagen für die Verkehrswende auf dem Tisch – jetzt muss umgebaut werden“, sagt Evan Vosberg, stellvertretender Landesvorsitzender des ADFC Berlin.

Auf dem Umweltfestival vor dem Brandenburger Tor fand nach Abschluss der Sternfahrt eine Podiumsdiskussion mit Verkehrssenatorin Regine Günther, Mobilitätsforscher Andreas Knie und ADFC-Vorstandsmitglied Frank Masurat statt.

„Wir reden über Radwege, aber gebaut werden keine. Aus den 90.000 Menschen auf der heutigen Sternfahrt und den 100.000 Menschen, die für den Volksentscheid Fahrrad unterschrieben haben, resultiert eine große politische Verantwortung. Sichere Radverkehrsanlagen an allen Hauptstraßen heißt Parkplätze wegnehmen - das müssen Sie jetzt tun, Frau Günther“, forderte der ADFC-Vorstand von der Senatorin.

Pressekontakt ADFC Berlin:

Nikolas Linck, E-Mail: presse@adfc-berlin.de, 030 44049974 oder 0176 34228468.



Landesgeschäftsstelle: Brunnenstraße 28, 10119 Berlin

www.adfc-berlin.de twitter.com/ADFC_Berlin facebook.com/ADFC.Berlin

Der ADFC Berlin e.V. ist ein Landesverband des Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Clubs. Getragen von mehr als 14.000 Mitgliedern in der Hauptstadt setzen wir uns seit 1983 für ein fahrradfreundliches Berlin ein.

